

# Ihre Apotheke informiert!



Liebe Eltern, liebe Großeltern, leider passiert es immer wieder, dass es Unfälle und Notfälle bei Kleinkindern gibt. Dann ist schnelles und besonnenes Handeln wichtig. Für die wichtigsten Fälle haben wir Ihnen auf diesem Handzettel einige Tipps zusammengestellt. Bei Fragen sind wir gerne für Sie da!

Ihr Apothekenteam

## ■ Ruhe bewahren

Auch wenn es Sie aufwühlt, dass Ihrem Kind etwas passiert ist: Es ist wichtig, dass Sie ruhig bleiben. Nur dann können Sie angemessen reagieren. Auch Ihr Kind kann sich nur beruhigen, wenn es sieht, dass die Erwachsenen ohne Panik handeln.

## ■ Erste Hilfe bei Vergiftung



Hat Ihr Kind etwas Giftiges gegessen oder getrunken? Wenn es Anzeichen einer Vergiftung gibt (z. B. Erbrechen oder Bauchschmerzen), rufen Sie den Notarzt oder fahren Sie ins Krankenhaus. Nehmen Sie immer die Vergiftungsursache mit (z. B. Pflanzenteile oder das Putzmittel). Wenn das Kind noch keine Symptome aufweist, kann der Giftnotruf Ihnen sagen, was Sie als Nächstes tun sollten. Bitte versuchen Sie nicht selbst, das Kind erbrechen zu lassen und geben Sie ihm keine Milch zu trinken.

## ■ Verbrennen, Verbrühen, Stromunfälle

Kühlen Sie die Hautstelle 20 Minuten lang mit lauwarmem Wasser und decken Sie sie steril ab. Benutzen Sie keine Hausmittel wie Mehl oder Öl. Wenn sich Blasen bilden oder offene Wunden, gehen Sie zum Kinderarzt. Bei Stromunfällen

unterbrechen Sie den Stromfluss und gehen Sie auch zum Arzt, wenn es dem Kind scheinbar gut geht – gefährliche Herzrhythmusstörungen können auch noch nach einiger Zeit auftreten.

## ■ Notarzt rufen



Wenn das Kind nicht atmet oder Sie keinen Puls tasten können, sollten Sie sofort den Notarzt rufen. Das gilt auch bei großflächigen Verbrennungen bzw. Verbrühungen, Bewusstlosigkeit oder wenn die Atmung durch Verschlucken von Kleinteilen behindert ist. Geben Sie immer Namen und Anschrift, die Art des Unfalls und das Alter des Kindes an. Legen Sie nicht auf, bevor die Rettungsleitstelle Sie dazu auffordert. Zögern Sie im Zweifelsfall nicht, Hilfe zu rufen!

## ■ Vorbereitet für den Fall der Fälle



Wenn es einen Unfall gibt, können Sie umsichtiger reagieren, wenn Sie sich bereits mit dem Thema auseinandergesetzt haben. Sinnvoll ist deshalb z. B. ein Erste-Hilfe-Kurs speziell für Kinder, den verschiedene Organisationen wie beispielsweise das Deutsche Rote Kreuz anbieten. Hier lernen Sie, wie Sie im Ernstfall richtig reagieren. Sie können im Notfall schneller Hilfe holen, wenn Sie am Telefon die Telefonnummern des Notarztes, des Kinderarztes, des Giftnotrufs und des nächsten Krankenhauses griffbereit haben. Ein vollständiger Impfschutz gegen Tetanus sollte selbstverständlich sein.

## ■ Vollständiger Verbandkasten



In einen Haushalt mit Kindern gehört auch ein Verbandkasten, der mehr enthält als Desinfektionsmittel und Pflaster.

Sinnvoll sind z. B. sterile Verbände, die bei größeren Schnittwunden bzw. Brandverletzungen die Haut abdecken können. Gerne beraten wir Sie zur richtigen Auswahl von Verbandmaterialien. Bewahren Sie den Verbandkasten getrennt von Arzneimitteln auf, damit im Notfall ein schneller Zugriff möglich ist.

## ■ Unfälle vermeiden



Am besten ist es natürlich, wenn gar keine Unfälle passieren. Sorgen Sie also dafür, dass es in Ihrem Haushalt möglichst wenig Gefahrenquellen für Kleinkinder gibt: Schließen Sie gefährliche Chemikalien, Medikamente, Feuerquellen und spitze bzw. scharfe Gegenstände weg. Verwenden Sie Kindersicherungen für Steckdosen, Herdplatten und Backofentür. Lassen Sie keine losen Kabel herumhängen und seien Sie vorsichtig, wenn Sie in Gegenwart Ihres Kindes mit heißen Flüssigkeiten wie Tee oder Suppe hantieren. Bewahren Sie Schnüre und Plastiktüten außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind in der Badewanne, am Gartenteich und am Planschbecken nicht unbeaufsichtigt ist.

Apothekenstempel

